

## Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

### Sommerpause bei Edelmetallen?

- **Gold und Silber bei Anlegern weniger gefragt als im Vormonat**
- **Basismetalle entwickelten sich uneinheitlich**
- **Ölpreis erklimmt neue Höchststände**

**Bad Salzuflen, 5. Juli 2021** – Der Edelmetallsektor entwickelte sich im Juni deutlich schwächer als im Vormonat. Der **Goldpreis** ging auf 1.770,30 US-Dollar pro Feinunze zurück. Damit hat sich das Edelmetall gegenüber dem Vormonat um 7,1 Prozent verbilligt. Auch der Preis für **Silber** notierte zum Monatsende niedriger und schloss mit einem Minus von 6,8 Prozent bei 26,14 US-Dollar pro Feinunze. „Bei Edelmetallen haben wir den Aufwärtstrend verlassen und sind in eine Konsolidierungsphase zurückgefallen. Die überraschend starke Konjunktur weltweit hat das Interesse der Anleger an Gold reduziert zugunsten von Risikoanlagen wie Aktien oder Bitcoin“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH.

Beim Blick auf die **Entwicklung der Minenaktien** im Juni ergibt sich ein ähnliches Bild wie bei den physischen Edelmetallen. „Auch die Minenaktien haben im Juni deutliche Kurseinbußen verzeichnet. Infolge des Kursrückgangs ist jedoch die fundamentale Bewertung der Minenaktien noch günstiger geworden. Dies ist eine gute Gelegenheit zum Nachkaufen, denn in der zweiten Jahreshälfte erwarten wir wieder steigende Kurse“, erklärt Siegel.

Der Preis für **Platin** hat sich im Juni im Vergleich zum Vormonat um 9,5 Prozent deutlich verbilligt und lag am Monatsende bei 1.077,50 US-Dollar pro Feinunze. Anders sah die Nachfrage bei **Palladium** aus. Der Preis lag zum Monatsende bei 2.784,50 US-Dollar pro Feinunze und notierte mit 1,8 Prozent etwas niedriger als zuvor. „Das Interesse für Platinmetalle ist bei den Investoren deutlich zurückgegangen, weshalb Platin derzeit überraschend schwach notiert. Beim Palladium hingegen ist die Nachfrage noch relativ stabil“, meint der Experte Siegel.

Insgesamt entwickelten sich die **Basismetalle** im letzten Monat uneinheitlich. Der Preis für **Blei** etwa stieg im Juni auf 2.319,50 US-Dollar (+5,0 Prozent). Das Industriemetal **Kupfer hingegen** verbuchte einen Preisrückgang auf 9.385 US-Dollar (-7,6 Prozent). Der Preis für **Aluminium** erhöhte sich weiter auf 2.505,10 (+0,9 Prozent). Der Preis für **Zink** dagegen schloss bei 2.945,50 US-Dollar (-3,0 Prozent). Der **Nickelpreis** stieg weiter auf 18.211 US-Dollar (+2,2 Prozent). „Nach den kräftigen Preisanstiegen im Vormonat gibt es nun uneinheitliche Entwicklungen. Insgesamt bewegten sich Basismetalle seitwärts auf hohem Niveau“, ergänzt Siegel.

Auch **Brent-Öl** hat im Juni weiter zugelegt und beendete den Monat bei einem Preis von 73,47 US-Dollar (+4,5 Prozent) pro Barrel. „Der steigende Ölpreis bestätigt die robuste Weltwirtschaft“, kommentiert Siegel.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-10,4	-13,6	Gold
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-10,1	+9,6	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-8,7	+39,7	Spezielsituationen Gold und Basismetalle

\* Stichtag: 30.06.2021

#### Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPCConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE sowie der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS.

#### Pressekontakt

Instinctif Partners

Alexandra Zahn-Kolechstein

Tel: 0173 / 686 80 37

Mail: [alexandra.zahn-kolechstein@instinctif.com](mailto:alexandra.zahn-kolechstein@instinctif.com)